

Bauanleitung für das „Mühle“-Spiel

Wir haben gebraucht:

Stoff = 70 x 70cm groß
2 Holzplatten für oben und unten
Besenstiele (Spielsteine)
11 Teile Pink und 13 Ersatzteile
11 Teile Blau und 13 Ersatzteile
1-mal Farbe blau
1-mal Farbe pink

Pinsel, Lineal, Schere, Bleistift, Edding schwarz,
Sandpapier, Nähmaschine

Bauanleitung: siehe auch Skizze!

Die Linien werden Bleistift auf den Stoff gezeichnet, indem man von den Rändern aus abmisst, jeweils zwei Punkte setzt und diese mit dem Lineal verbindet.

Dann werden die vorgezeichneten Linien mit Edding nachgezogen.

Die Besenstiele werden in 3 cm lange Stücke gesägt, mit Sandpapier abgeschliffen und jeweils 24 Stück mit den zwei Farben bemalt.

Zum Schutz näht man einen Beutel und zieht eine selbst angefertigte Kordel durch den oberen umgeschlagenen Rand.

Mühle

Beide Spieler erhalten 9 gleichfarbige Steine. Diese werden abwechselnd auf einen beliebigen Kreuz- oder Eckpunkt des Mühle-Feldes gesetzt. Dabei versucht jeder jeweils 3 seiner Steine nebeneinander auf eine gerade Linie zu bringen, dies ergibt eine „Mühle“. Wer eine Mühle hat, darf seinem Gegner einen Stein vom Felde nehmen, nicht aber aus einer geschlossenen Mühle. Sind alle Steine auf dem Spielfeld, so beginnt der nächste Spieler, einen Stein in irgendeiner Richtung auf dem nächsten Punkt zu ziehen. Jeder bleibt dabei bestrebt, sich möglichst viele neue Mühlen zu bauen. Eine „Zwickmühle“ entsteht, wenn ein Spieler 2 Mühlen so miteinander verbindet, dass er beim Versetzen eines Steines die eine Mühle öffnet und eine andere gleichzeitig schließt. Er kann nun solange mit dem Stein hin- und herrücken, bis sein Gegenspieler die offene Mühle zerstört. Jedes Mal darf beim Schließen der Mühle dem Gegner ein Stein genommen werden.

Wer nur noch 3 Steine hat, beginnt zu springen. Er kann jetzt auf jeden beliebigen leeren Punkt springen. Verliert er jedoch noch einen Stein, so ist er geschlagen.

Skizze

